



Erik Heer und Juliane Engelke

Berlin

Meisterschaften
Tanzsportabzeichen

Brandenburg

Meisterschaften
Interview
Rock 'n' Roll

Sachsen

Meisterschaften
Messe Männchen

Sachsen-Anhalt

Meisterschaften

Thüringen

Meisterschaften

Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteur:

Daniel Reichling, Tanzwelt Verlag

Landesredakteure und V.i.S.d.R.:

Berlin: Sibylle Hänchen

Brandenburg: Constanze Hildebrandt

Sachsen: Rebecca Schöne

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel

Thüringen: Sylvia Schlossus.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

43 Meistertitel in zwei Tagen

Von Kinder bis Senioren

95 Paare starteten bei der gemeinsamen Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg in Frankfurt/Oder. Pünktlich um 10.00 Uhr warteten 16 aufgeregte Kinderpaare auf ihren Turnierstart. Obwohl viele von ihnen noch nie bei einer Landesmeisterschaft getanzt hatten, verhielten sie sich schon wie die Profis ...

Sie hörten auf den Turnierleiter, verteilten sich auf der Tanzfläche und strahlten ganz viel Freude und Enthusiasmus aus. Der Tanzsportclub Rose-Forst schickte gleich drei Nachwuchspaare in der Kinder I D-Klasse an den Start und in der Länderwertung durften alle drei Paare auf dem zweiten Treppchen stehen. Den Landesmeistertitel bei den Kindern D holten sich Joel Ostrowski/Angelina Yarkova für Berlin und Max Diemke/Sophie Behrends für Brandenburg. Bei den Kindern II D kletterten Jonathan Yershov/Emily Qurashvili als Landesmeister für Berlin und Samuel List/Sophia Frind für Brandenburg aufs Siebertreppchen.

Die Sieger Kinder I D starteten anschließend mit sechs Paaren in der Kinder I/II C-Klasse. Savva Pozidis/Dominica Jakusewitsch holten sich den Berliner und Alexander Lehmann/Jessica Diemke den Brandenburger Landesmeistertitel. Bei den Junioren I starteten elf Paare aus Brandenburg und fünf Paare aus Berlin. Es ging über Vorrunde und Zwischenrunde um zum Schluss standen vier Paare aus Berlin und drei Paare aus Brandenburg im Finale. Marlon Schramm/Felicia Tadayon holten sich die Goldmedaille für Berlin und Andreas Grandraber/Charlotte Prager die Goldmedaille für Brandenburg.

Es erklang das erste Mal an diesem Tag ein Samba-Rhythmus für die Junioren I C. Die Zuschauer klatschten von der ersten Minute an mit und die sieben Paare legten mit ihrer Vorrunde sofort los. Sie tanzten voller Power, so dass beim Jive sogar eine Brille auf die Fläche flog. Aber Hilfe nahte sofort – ein Wertungsrichter ging beherzt auf die Tanzfläche, schlängelte sich durch die Tänzer, die sich überhaupt nicht beirren ließen, und rettete die Brille.

Die Brandenburger Richard Kutscher/Lea-Berenice Liepe erkämpften sich den Landesmeistertitel für Brandenburg. Die Berliner Leon Alexander Rausch/Beatriz Buga überzeugten die Wertungsrichter mit einer sehr souveränen Leistung und wurden bei jedem Tanz im Finale fast ausschließlich mit Bestnoten belohnt. Mit dem Berliner Landesmeistertitel Junioren I C in der Tasche, starteten sie gleich bei den Junioren II C und gewannen das Turnier. Damit konnten sie an diesem Tag gleich 2



*Maximilian Schönherr/Aylin Bicici.
Foto: AR Fotografie*

Goldmedailensets mit nach Berlin nehmen.

Für Brandenburg standen Tomasz Szperka/Laura Lunk auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes. Alle Frankfurter Zuschauer und Tanzsportler jubelten ganz besonders. Es ist immer wieder toll, wenn Tanzpaare des austragenden Vereins, also quasi „zu Hause“ gewinnen und einen Landesmeistertitel erkämpfen. Die Wertungsrichter hatten kaum Zeit zum Luft holen. Schon standen fünf Paare der Jugend D an der Tanzfläche und wollten unbedingt tanzen. Entscheidend war die Rumba. Sie sicherte Mark Morgenthaler/Caterina Cornelius den Turniersieg und Berliner Meistertitel und Nick Beyer/Lisa-Marie Rische den Landesmeistertitel für Brandenburg. Noch ein Erfolg für den ausrichtenden Verein.

BRANDENBURGER MEISTER

*Max Diemke/
Sophie Behrends,
Elegance Potsdam
(KIN I D)*

*Samuel List/
Sophia Frind,
TSC Arriba, Mittenwalde-
Motzen (KIN II D)*

*Alexander Lehmann/
Jessica Diemke,
Elegance Potsdam
(KIN I/II C)*

*Andreas Grandraber/
Charlotte Prager,
Elegance Potsdam
(JUN I D)*

*Richard Kutscher/
Lea-Berenice Liepe,
Elegance Potsdam
(JUN I C)*

*Andreas Grandraber/
Charlotte Prager,
Elegance Potsdam
(JUN II D)*

*Tomasz Szperka/
Laura Lunk,
1. TSC Frankfurt/Oder
(JUN II C)*

*Nick Beyer/
Lisa-Marie Rische,
1. TSC Frankfurt/Oder
(JUG D)*

*Justus Festner/
Nele Festner,
Tanzclub Bernau (JUG C)*



„Hallo Herr Turnierleiter, ich habe da mal eine Frage ...“ Foto: AR Fotografie

Die Zuschauer jubelten und freuten sich sehr über den nächsten Frankfurter Erfolg, klatschten aber mindestens genauso laut und lange für alle anderen Tanzsportler. Sportliche Fairness wird in Frankfurt/Oder großgeschrieben. Nicht nur von den Zuschauern, sondern auch von Seiten des Turnierleiters. Stefan Dehling hat diesen Tag mit Bravour gemeistert. Charmant und eloquent managte er nicht nur die Organisation des Wettkampftages, sondern auch die Verstöße gegen die TSO „Kleiderordnung des WDSF“. Nach kurzer Überlegung entschied er, dass alle Paare, Eltern, Trainer und Vereine individuell informiert und ermahnt werden. Da kam es schon mal zur Schlangenbildung beim Turnierbüro. Sachlich, ruhig und mit viel Einfühlungsvermögen erfolgte dies über den ganzen Tag. Ja, es ist wichtig bestehende Verordnungen einzuhalten und umzusetzen. Diese Entscheidung war für alle Paare sehr wertschätzend und gut. Sie durften tanzen und werden sich zukünftig ganz bestimmt an die TSO halten.

Fünf Brandenburger und drei Berliner Paare kämpften um den Titel in der Jugend C. Maximilian Schönherr/Aylin Bicici dominierten von Anfang an auf der Fläche. Die Wertungsrichter honorierten dies mit vielen Bestnoten und dem Berliner Meistertitel. Justus und Nele Festner erkämpften sich den Titel für Brandenburg. In der



Joel Ostrowski/Angelina Yarkova.
Foto: AR Fotografie



Richard Kutscher/Lea-Berenice Liepe.
Foto: AR Fotografie

Hauptgruppe II D stand wieder ein Frankfurter Paar Rico Dietzsch/Liset Fischer im Turnier. Souverän getanzt – ganz klar die Wertung – mit Abstand Sieger des Turniers und Landesmeister Brandenburg; Wolfram und Claudia Troeder freuten sich über den Titel für Berlin. Angespornt durch den erzielten Erfolg starteten Rico Dietzsch/Liset Fischer in der Hauptgruppe II C. Anschließend durfte ihnen erneut zum Meistertitel von Brandenburg gratuliert werden. Von den Berliner Paaren wurden Carsten Schröder/Josefina Rückewoldt mit Bestnoten



Savva Pozidis/Dominica Jakusewitsch.
Foto: AR Fotografie



Dr. Karol Palczynski/Karolina Malinowska.
Foto: AR Fotografie

der/Josefina Rückewoldt mit Bestnoten Berliner Meister.

Anschließend kämpften bei den Senioren I D sieben Paare um den Meistertitel. Nach der Vorrunde musste ein Paar die Fläche verlassen und sofort ging es im Finale um Alles. Ganz klar überzeugten Dr. Karol Palczynski/ Karolina Malinowska mit ihrer sportlichen und tänzerischen Leistung die Wertungsrichter und holten neben dem auch den Landesmeistertitel für Berlin. Den zweiten Platz im Turnier und den Titel Landesmeister Brandenburg erkämpften sich Norbert Lienig/Sabine Seidel.

Beinahe hätte das letzte Turnier an diesem Tag nicht stattfinden können. Es waren nur zwei Berliner Paare gemeldet. Durch den Sieg bei den Senioren I D entschlossen sich Dr. Karol Palczynski/Karolina Malinowska bei den Senioren I C von ihrem Recht als mittanzendes Siegerpaar Gebrauch zu machen. Das war eine weise Entscheidung, denn sie setzten sich mit sehr guten Bewertungen für Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive durch und nahmen den Berliner Landesmeistertitel mit nach Hause. Insgesamt war es ein sehr langer, aber auch wunderschöner Turniertag. Der gastgebende Verein hatte keine Mühe gescheut. Das Ambiente der Messehalle kam einem Ballsaal gleich und das Publikum, alle Funktionäre beider Landestanzsportverbände und alle Helfer des Vereins haben für die Tanzpaare ein super Turnier organisiert.

Constanze Hildebrandt

BRANDENBURGER MEISTER

*Sascha Schütt/
Annika Wuttke,
Elegance Potsdam (HGR D)*

*Thade Egenhoff/
Lara Sophie Bort,
Elegance Potsdam (HGR C)*

*Rico Dietzsch/
Liset Fischer,
1. TSC Frankfurt/Oder
(HGR II D und HGR II C)*

*Norbert Lienig/
Sabine Seidel,
Elegance Potsdam
(SEN I D)*

*Martin Lutz/
Sabine Meusel,
1. TSC Frankfurt/Oder
(SEN I S)*

*Thomas Loew/
Anett Zielonka,
Elegance Potsdam
(SEN II D)*

*Bernd Köbel/
Sabine Wengel,
TSC Lausitz Cottbus
(SEN II C)*

*Helmut und Iris Rauwald,
TSC Take it easy Königs
Wusterhausen (SEN II B)*

*Gerhard und Sabine Rigo,
Elegance Potsdam
(SEN II A)*

*Dirk und Jeanette Dittrich,
TKK Barnim (SEN II S)*

43 Meistertitel in zwei Tagen

Fortsetzung in Cottbus



Ines Lindner macht Musik in "windiger" Höhe.
Foto: René Bolcz

BERLINER MEISTER

Joel Ostrowski/
Angelina Yarkova,
btC Grün-Gold der TiB 1848
(KIN I D)

Jonathan Yerшов/
Emily Qurashvili,
TSZ Phönix (KIN II D)

Savva Pozidis/
Dominica Jakusewitsch,
Ahorn-Club, TSA im Polizeiv
SV (KIN I/II C)

Marlon Schramm/
Felicia Tadayon,
Askania-TSC (JUN I D)

Leon Alexander Rausch/
Beatriz Buga,
OTK Schwarz-Weiß 1922 im
SCS (JUN I C und JUN II C)

Maksims Dimura Gonca-
renko/Vivienne Shagoev,
OTK Schwarz-Weiß 1922 im
SCS (JUN II D)

Mark Morgenthaler/
Caterina Cornelius,
TSZ Blau Gold (JUG D)

Maximilian Schönherr/
Aylin Bicić,
Creative Club (JUG C)

Pünktlich um 10.00 Uhr am Sonntagmorgen begrüßte der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins TSC-Lausitz Cottbus gemeinsam mit der stellvertretenden Bürgermeisterin und zwei wunderschönen Damen in sorbischer Tracht alle Zuschauer und Tänzer. Eine Gruppe Cheerleader aus Cottbus rannte anschließend auf die Fläche und stimmte das Publikum mit toller Musik, Tanz und Akrobatik auf die Landesmeisterschaft ein. Diese Stimmung schwappte sofort auf die Zuschauer über und blieb den ganzen Tag über erhalten.

76 Paare standen für den Wettkampftag bereit. Thorsten Süfke, Präsident des LTV Berlin, übernahm als Turnierleiter die Regie für den Tag und los ging es mit der Hauptgruppe D. Nach der Vorrunde standen sechs Paare aus Berlin, Brandenburg und Sachsen auf der Fläche. Michael und Annika Wrusch überzeugten beim Cha-Cha-Cha und in der Rumba die Wertungsrichter und holten sich den Turniersieg sowie den Berliner Meistertitel. Annika Wutt-



Sascha Schütt/Annika Wuttke.
Foto: René Bolcz



Thade Egenhoff/Lara Sophie Bort.
Foto: René Bolcz



Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens.
Foto: René Bolcz

ke/Sascha Schütt wurden Brandenburger Landesmeister.

In der Hauptgruppe C stand sofort wieder eine große Gruppe mit 13 Tanzpaaren am Start. Zum ersten Mal erklangen Samba-Rhythmen in der Halle und wetteiferten mit der hereinscheinenden Sonne. Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens erhielten in allen vier Tänzen fast nur Bestnoten der Wertungsrichter und zum Schluss reichte es nicht nur zum Turniersieg und den Landesmeistertitel Berlin, sondern auch für den Aufstieg in die B-Klasse. Für Brandenburg holten sich Thade Egenhoff/Lara Sophie Bort die Goldmedaille.

Am Sonntag stellte der Turnierleiter wiederum bei jedem Start die Frage: „Wurde die Kleiderordnung gemäß TSO eingehalten oder nicht?“ Sachlich, ruhig, konsequent und sehr charmant ermahnte Süfke alle Tänzer, Trainer und die Vereinsvertreter. Lange Schlangen bildeten sich am Turniersbüro, denn jeder erhielt ganz individuell alle nötigen Informationen. Viele Tänzer be-

dankten sich für die Info und die gelebte Wertschätzung.

Bei den Senioren II D gab es an diesem Tag erstmals ein verändertes Starterfeld. Acht Paare aus Brandenburg und zwei Paare aus Berlin stellten sich im Wettkampf um den Titel. Sieben Paare tanzten im Finale und ganz klar siegten Thomas Loew/Anett Zielonka aus Brandenburg im Turnier und wurden Landesmeister. Den Berliner Meistertitel nahmen Stefan und Kirsten Langenberger mit nach Hause.

Bei den Senioren II C stand ein Paar des ausrichtenden Vereins auf der Fläche. Die Zuschauer waren sehr aufmerksam und beobachteten jeden Tanzschritt, jede Drehung und Bewegung „ihres“ Paares. Bernd Kölbl/Sabine Wengel hatten Samba und Cha-Cha-Cha jeweils gewonnen und in der Rumba und im Jive den dritten Platz belegt. Bei Holger und Regina Bachmann aus Berlin war es genau umgekehrt. Am Ende entschied eine einzige Note über den Turniersieg für das Berliner Paar. Jeweilige Lan-

desmeister wurden beide Paare. Der Jubel in der Halle war beinahe frenetisch.

Mit diesem Schwung hatten es die Senioren II B-Paare ganz leicht, die Zuschauer mit ihrem sportlichen Können in ihren Bann zu ziehen. Johannes und Bettina Schönherr erzielten den Sieg im Turnier und den Landesmeistertitel für Berlin. Helmut und Iris Rauwald holten die Goldmedaille für Brandenburg.

Genau im Zeitplan starteten sofort die Senioren II A in ihren „fünf Tänze Marathon“. Ganz klar nach der Bewertung holten sich Rainer Choinatzki/Larissa Vigdortchik den Turniersieg und den Titel als Berliner Meister. Gerhard und Sabine Rigo sicherten sich den Meistertitel für Brandenburg.

Bei den Senioren III A wurde gleich das Finale getanzt und ganz schnell standen Ralph und Kerstin Müller als Berliner Meister auf dem Siegetreppchen. Vier Paare der Senioren I A tanzten sofort ihr Finale und Sascha Kring/Anastasia Salzmänn holten souverän ihren Landesmeistertitel für Berlin. Auch bei den Senioren I B war die Gruppe mit drei Paaren recht klein und sehr schnell wurde deutlich, dass Boris Ungermann/Fiona Langer Sieg und Meistertitel nach Berlin holen würden.

Im letzten Turnier, der Senioren I und II S, hatte der Turnierleiter entschieden, die beiden Altersgruppen zu kombinieren und somit standen sieben hochkarätige Paare auf der Fläche. Die Zuschauer in Cottbus waren von den gezeigten Leistungen an diesem Tag so begeistert, dass fast alle 300 Besucher bis zum Schluss ausharrten, um erneut mit viel Beifall die Paare anzufeuern. Rainer Choinatzki/Larissa Vigdortchik hatten bereits den Landesmeistertitel bei den Senioren II A geholt und kämpften erneut mit aller Kraft. Die Wertungsrichter waren sich einig – sie hatten sich den Sieg im Turnier und den Meistertitel Berlin bei den Senioren II S erntet.

Bei den Brandenburgern setzten sich Dirk und Jeanette Dittrich durch und holten sich den Meistertitel. Zweiter im Turnier wurden Martin Lutz/Sabine Meusel, die damit Landesmeister für Brandenburg bei den Senioren I S wurden. Alle Paare werden beim Deutschlandpokal erneut in den Wettstreit treten. Bei aller Geschwindigkeit in den Bewegungen konnte man die Spannung im Körper, die wunderbaren Bewegungen und das Strahlen beim Tanzen deutlich sehen.

Die Gastfreundschaft des ausrichtenden Vereins TSC Lausitz Cottbus, die gute Organisation, eine super Turnierleitung und ein traumhaftes Publikum waren der Garant für eine rundum gelungene gemeinsame Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg.

Constanze Hildebrandt



Rainer Choinatzki/Larissa Vigdortchik. Foto: René Bolcz



Boris Ungermann/Fiona Langer. Foto: René Bolcz



Ralph und Kerstin Müller. Foto: René Bolcz



Sascha Kring/Anastasia Salzmänn. Foto: René Bolcz



Tradition in Cottbus: Helferinnen in Sorbischer Tracht. Foto: René Bolcz

BERLINER MEISTER

Michael und Annika Wrusch, OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin (HGR D)

Vinzent Gollmann/ Cindy Jörgens, TSZ Blau Gold (HGR C)

Wolfram und Claudia Troeder, TSZ Concordia (HGR II D)

Carsten Schröder/ Josefina Rückewoldt, Blau-Silber Berlin TSC (HGR II C)

Dr. Karol Palczynski/ Karolina Malinowska, TSZ Phoenix Berlin (SEN I D und SEN I C)

Boris Ungermann/ Fiona Langer, TC Spree-Athen (SEN I B)

Sascha Kring/ Anastasia Salzmänn, Creative Club (SEN I A)

Stefan und Kirstin Langenberger, TG d. SG Rotation Prenzlauer Berg (SEN II D)

Holger und Regina Bachmann, TSC Balance (SEN II C)

Johannes und Bettina Schönherr, Creative Club (SEN II B)

Rainer Choinatzki/ Larissa Vigdortchik, Ahorn Club, TSA im Polizeisportklub Berlin (SEN II A und SEN II S)

Ralph und Kerstin Müller, TSZ Blau Gold (SEN III A)

Aller guten Dinge sind drei

Letzte Latein-LM im Brandenburgischen

Für die kurzen Wege gewohnten 83 Berliner Paare ging es am dritten Tag der gemeinsamen Landesmeisterschaften ab nach Brandenburg, wo sie auf ihre aus zehn Paaren bestehende brandenburgische Konkurrenz trafen. Schwedt an der Oder war am ersten Februarsamstag Austragungsort. Der Tanzsportclub Schwedt richtete nicht zum ersten Mal eine Landesmeisterschaft aus. Die gemeinsame Landesmeisterschaft allerdings war eine Premiere. Der Bürgermeister der am nordöstlichsten gelegenen Stadt im Land Brandenburg eröffnete die Meisterschaft und übergab das Mikrophon an Turnierleiter Steffen Göwe.

Für die sieben Paare der Junioren I B ging es mit einer Vorrunde los. Knapp fiel die Entscheidung im Finale, denn nach dem Paso Doble waren Nikita Kulikov/Alina

Schiffmann und Alexander Kuzmichenko/Anastasia Elkin platzgleich. Den abschließenden Jive gewannen Nikita und Alina vor ihren Clubkameraden und holten Gold für



Nicolas Eichhorn/Katharina Jewdokimenko. Foto: René Bolcz

BRANDENBURGER MEISTER

Henry Wuttke/
Anja Krause,
Elegance Potsdam
(Jun I und II B)

Jesse Toth/
Luise Scheunemann,
Tanzsportclub Arriba
Motzen (Jug B)

Chris Schulz/Cindy Voeltz,
Tanzsportclub Schwedt
(HGR B)

Mark-Sebastian Krüger/
Tabea Meyerhoff,
Tanzsportclub Schwedt
(HGR A)

Tom Bräunlich/
Yvonne Puschkaritz,
1. TSC Frankfurt/Oder
(HGR S)

Jérémie Christaller/
Jasmin Weber,
TSC Imperial-Neuruppin
(HGR II B)



Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff. Foto: AR Fotografie



Patrick Lewke/Angelina Ginsheimer. Foto: René Bolcz

Berlin. Gemeinsam mit den Brandenburger Meistern Henry Wuttke/Anja Krause gingen in der nachfolgenden Junioren II B-Klasse zwei weitere Paare aus der jüngeren Altersgruppe in dem 13-paarigen Feld an den Start.

Für Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko war das Ziel ganz klar: Titelverteidigung. In der Junioren I ging das altersmäßig nicht mehr, aber in der Junioren II war das Votum der Wertungsrichter eindeutig – Turniersieg und erneute Landesmeister. Für Brandenburg freuten sich Henry und Anja über den zweiten Goldmedallensatz an diesem Tag.

Die Halle füllte sich immer mehr mit Zuschauern. Mehr als 600 zollten den Tänzern Beifall und feuerten sie an. Es herrschte eine großartige Stimmung in der Sporthalle. Egal ob Berliner oder Brandenburger Paare am Start waren, alle wurden gleichermaßen angefeuert.

In der Jugend B starteten neun Berliner und zwei Brandenburger Paare. Da Leon Pavlov/Maria Heckel erst seit November letzten Jahres gemeinsam Turniere tanzen, reichten die bisher erzielten Punkte und Platzierungen für die Berliner Meister noch nicht zum Aufstieg. Über diesen freuten sich aber die Silbermedaillengewinner Janes Repke/Charlotte Großmann (Blau-Silber Berlin TSC), die damit ihr Ticket für die drei Wochen später in Berlin stattfindende Deutsche Meisterschaft der Jugend A lösten. Für Brandenburg standen Jesse Toth/Luise Scheunemann auf dem Siegerpodest.

In der Jugend A gab es eine reine Berliner Meisterschaft. Es tanzten vier Medaillengewinner des letzten Jahres, wobei einzig Albert Kostarev/Penelope Zschäbitz (btc Grün-Gold der TiB) in der Vorjahreskonstellation antraten und am Ende ihre Silbermedaille verteidigten. Bei den anderen beiden Paaren waren die Herren mit neuen Tanzpartnerinnen am Start und wechselten auch die Treppchenplätze. Erik Heer (Bronze 2017) holte sich mit Juliane



Ingo Madel/Rosina Witzsche.
Foto: AR Fotografie

Engelke, die nach zwei Jahren in Bremen nun wieder in Berlin tanzt, den Sieg. Platz drei ging an Efrem Kuzmichenko mit seiner neuen Partnerin Anastasia Gvozdeva.

Große Spannung versprach das folgende Turnier der Hauptgruppe B bei den Zuschauern, denn unter den 18 Paaren, war auch eines des ausrichtenden Vereins. Bei der Information des Turnierleiters über die Teilnehmer der Zwischenrunde, war der Jubel in der Halle groß, denn „ihr“ Paar war dabei. Zur Verkündung der sechs Finalisten hätte man in der Halle eine Stecknadel fallen hören können. Ja, sie waren dabei ... Die Zuschauer klatschten Beifall und freuten sich mit dem Tanzpaar. Der Sieg ging zwar an die Berliner Meister Georgi Radev/Jessica Janczynski, aber mit Platz zwei im Gesamturnier tanzten sich Chris Schulz/Cindy Voeltz vom gastgebenden Verein unter großem Jubel der anwesenden Schwedter zum Brandenburger Meistertitel.

Ein großes Feld, 16 Paare, tanzte in der Hauptgruppe A. Am Ende standen die Jugend-A-Meister erneut ganz oben auf dem Treppchen. Erik Heer/Juliane Engelke gaben nur die Samba an ihre Konkurrenz Christian Hassenstein/Nicola Grote (Blau-Silber Berlin TSC) ab, die damit erneut Berliner Vizemeister wurden. Die Berliner Meister stiegen auf Beschluss des Präsidiums des LTV Berlin in die S-Klasse auf. Mark-Sebastian Krüger/Tabea Meyerhoff holten Gold für Brandenburg.

Alle Paare tanzten auf der Fläche ganze Geschichten miteinander. Einmal gefühlvoll, dann sportlich perfekt und immer auf den Punkt. Es war für die Zuschauer hochinteressant und die Aufmerksamkeit war wirklich über den gesamten Tag deutlich zu spüren.

Neun Paare tanzten in der S-Klasse um den Titel. Die Sieger hießen, wie im Vorjahr, Patrick Lewke/Angelina Ginsheimer. Sie gaben nur zwei Bestwertungen an Berkay Cihan/Jelena Kölblle (Ahorn Club, TSA im Polizei SV) ab. Tom Bräunlich/Yvonne Puschkaritz, die Brandenburger Meister kamen auf Platz fünf im Gesamturnier.



Erik Heer/Juliane Engelke.
Foto: AR Fotografie

Jeweils vier Paare gingen in die nachfolgenden Klassen der Hauptgruppe II an den Start. Schnell standen die Sieger der B-Klasse mit Christoph Kluge/Michelle Ohlendorf fest. Für Brandenburg holten sich Jèrémie Christaller/Jasmin Weber (TSC-Imperial-Neuruppin) die Goldmedaille.

Im Vorjahr noch kombiniert ausgetragen, fand die Hauptgruppe II A „allein“ und ohne Brandenburger Paare statt. Obwohl man vermuten könnte, dass die vier Paare Platz auf der Tanzfläche hätten – weit gefehlt. Der Raum war ausgefüllt und beinahe wäre es zu kleinen Remplern gekommen. Ein Paar setzte sich souverän durch und besonders seine Rumba überzeugte die Wertungsrichter: Florian Hofmann/Katja Eisenecker, die im letzten Jahr in der Hauptgruppe B den Landesmeistertitel ernteten, holten sich in der neuen Startklasse den Berliner Meistertitel.

Drei Berliner Paare und ein Paar aus Mecklenburg-Vorpommern starteten in der Hauptgruppe II S und letzteres, Anja und Christian Platz (TSC Nordlicht Rostock) wurde Turniersieger. Als Zweitplatzierte im Gesamturnier holten sich Ingo Madel/Rosina Witzsche erneut die Goldmedaille vor ihren Clubkameraden Björn Cremer/Anne Kluth, die wiederum ihre Silbermedaille verteidigten.

Es war ein toller Tag voller Emotionen und großartigen sportlichen Leistungen. Einer professionellen Arbeit des Turnierbüros und ein gutes Zusammenspiel beider Landestanzsportverbände samt aller Helfer und Akteure des ausrichtenden Vereins, dem Tanzsportclub aus Schwedt.

Constanze Hildebrand/Sibylle Hänchen

BERLINER MEISTER

*Nikita Kulikov/
Alina Schiffmann,
btc Grün-Gold der TiB 1848
(JUN I B)*

*Nicolas Aaron Eichhorn/
Katharina Jewdokimenko,
btc Grün-Gold der TiB 1848
(JUN II B)*

*Leon Pavlov/
Maria Heckel,
btc Grün-Gold der TiB 1848
(JUG B)*

*Erik Heer/Juliane Engelke,
OTK Schwarz-Weiß 1922 im
SCS (JUG A und HGR A)*

*Georgi Radev /
Jessica Janczynski,
Ahorn Club, TSA im Polizei-
SV Berlin (HGR B)*

*Patrick Lewke/
Angelina Ginsheimer,
OTK Schwarz-Weiß 1922 im
SCS Berlin (HGR S)*

*Christoph Kluge/
Michelle Ohlendorf,
Blau-Silber Berlin TSC
(HGR II B)*

*Florian Hofmann/
Katja Eisenecker,
OTK Schwarz-Weiß 1922 im
SCS Berlin (HGR II A)*

*Ingo Madel/
Rosina Witzsche,
Blau-Silber Berlin TSC
(HGR II S)*

Fünf, drei und Aufstieg

Frühjahrsmeisterschaften Standard

Nach den drei Latein-Meisterschaftstagen im Brandenburgischen, durften die Berliner Paare zur ersten Standardmeisterschaft des Jahres „zu Hause“ bleiben. Den Heimvorteil nutzten die Paare in ihren Turnieren aus, denn in sieben der neun Turniere, von denen die Senioren I B mangels Paaren mit der A kombiniert wurde, tanzten sich die Berliner zum Sieg. Nach Brandenburg ging der Turniersieg in der Senioren III B. Das mit drei Paaren besetzte Turnier der Senioren IV B entschied das aus Nordrhein-Westfalen angereiste Paar für sich.

Dieser Meisterschaftstag stellte besondere Herausforderungen an den ausrichtenden Verein. Der Vermieter der Räume in den Tegeler See Terrassen, hatte den eigentlichen Saal, das Palais am See, doppelt vermietet. So mussten die ersten Turniere in den Seeterrassen stattfinden. In der eigens eingeplanten einstündigen Pause,

wurde schnell umgebaut und man zog hinüber in den Nebensaal. Die Sitzplätze waren schnell besetzt und die Zuschauer, die etwas später dran waren, mussten stehend ihre Paare anfeuern.

Neben den zumeist sehr gemischten Wertungen, deren Ergebnisse so manchen am Rande erstaunten, tanzten drei Berliner



Jörg und Dagmar Wengel.
Foto: AR Fotografie

BRANDENBURGER MEISTER

Dirk und Jeanette Dittrich,
TKK Barnim (SEN II S)

*Bernd und
Christel Schmidt,*
TSC Sängerstadt Finsterwalde (SEN IV S)

*Gerhard und
Sabine Rigo, Elegance
Potsdam (SEN II A)*

*Frank und
Dr. Sabine Vogler,*
TC Schwarz-Rot Neuruppin
(SEN III A)

*Bertram und
Regine Allert,*
TC Schwarz-Rot Neuruppin
(SEN II B)

Lutz Kitzig/Petra Lütche,
Elegance Potsdam
(SEN III B)

Jörg und Dagmar Wengel,
TSA d. SG Wacker Motzen
(SEN IV B, A)



Lutz Kitzig/Petra Lütche.
Foto: René Bolcz



Bernd und Christel Schmidt.
Foto: René Bolcz

Paare mit allen Bestwertungen zum Turniersieg in ihrer jeweiligen Startklasse. Zu ihnen zählten Dr. Philipp Caffier/Maria Ropero del Mar, die – neu bei den Senioren – die A-Klasse gewannen.

Zumindest seinen Teil des Meistertitels der Senioren II A hat Zbigniew Rybarczyk verteidigt. Seit gut einem Dreivierteljahr tanzt er mit einer neuen Dame, Anke Schmidt. Für die beiden zogen die Wertungsrichter ebenfalls alle Einsen. Der Aufstieg in die S-Klasse war bereits nach der Vorrunde vollzogen.

Auch für einen nunmehr fünfmaligen Berliner Meister in der Senioren II S und Vizeweltmeister ist es nicht Usus, mit allen Bestwertungen aus dem Turnier zu gehen. Diesmal allerdings war es eine ganz klare



Wolfgang Drewitz/Eva-Mary Kohn.
Foto: AR Fotografie

Angelegenheit für Gert Faustmann/Alexandra Kley, die ihrer Konkurrenz keine Chance auf und den Wertungsrichtern an der Fläche ließen und einfach mal abliefern.



Dr. Philipp Caffier/Maria Ropero del Mar. Foto: René Bolcz

Keine Möglichkeit zur Verteidigung ihres Brandenburger Meistertitels der Senioren III B hatten Frank und Dr. Sabine Vogler. Das lag allerdings daran, dass sie inzwischen gar nicht mehr in der B, sondern in der III A am Start waren. Sie nahmen dort



Gerhard und Sabine Rigo.
Foto: René Bolcz



Zbigniew Rybarczyk/Anke Schmidt.
Foto: AR Fotografie



**Gert Faustmann/
Alexandra Kley.**
Foto: AR Fotografie

die Goldmedaillen in Empfang. Alle anderen Brandenburger „Goldtrepchen“ wurden neu besetzt. „Medaillenschwer“ zu tragen hatten die Motzener Jörg und Dagmar Wengel. Nach Platz eins in der Senioren IV B-Klasse nahmen sie in der IV A erneut den obersten Podestplatz ein.

Das Tripel perfekt machten die Berliner Wolfgang Drewitz/Eva-Mary Kohn. Seit 2016 ungeschlagen, tanzten sie erneut auf Platz eins bei den Senioren IV S. Hinter ihnen, als Zweite des Turniers, nahmen Bernd und Christel Schmidt in ihrer neuen Altersgruppe den Brandenburger Meistertitel mit nach Finsterwalde.

Sibylle Hänchen

BERLINER MEISTER

**Gert Faustmann/
Alexandra Kley,**
Blau-Silber Berlin TSC
(SEN II S)

**Wolfgang Drewitz/
Eva-Mary Kohn,**
Askania-TSC (SEN IV S)

**Dr. Philipp Caffier/
Maria Ropero del Mar,**
Ahorn Club, TSA im Polizeiv
SV (SEN I A)

**Zbigniew Rybarczyk/
Anke Schmidt,**
Tanzsportzentrum Blau
Gold (SEN II A)

Roland und Kerstin Scholz,
Tanzsportzentrum Blau
Gold (SEN III A)

**Heinz Brack/
Angelika Harendt,**
TC Blau Gold im VfL Tegel
1891 (SEN IV A)

**Sascha und
Nadine Dybowski,**
TC Blau Gold im VfL Tegel
1891 (SEN I B)

**Rainer Kirsten/
Annette Lukowicz,**
Blau-Weiss (SEN II B)

**Jürgen Schönebeck/
Sylvia Deinzer,**
Tanzclub Classic (SEN III B)

**Herbert Ossig/
Jacqueline Ossig-Under-
wood,** Tanzsportzentrum
Blau Gold (SEN IV B)



Jürgen Schönebeck/Sylvia Deinzer.
Foto: AR Fotografie

Unser Ziel ist das Finale

Viele Premieren vor heimischem Publikum

Mit großen Ambitionen traten die Berliner Paare beim Deutschlandpokal der Junioren I B- und der Deutschen Meisterschaft der Junioren II B- und Jugend A-Latein an. Das Ergebnis lautete: fünfmal Semi- und zweimal Finale für die Berliner Paare bei ihrer Heimmeisterschaft.



*Nikita Kulikov/Alina Schiffmann.
Foto: AR Fotografie*

Wer am 24. und 25. Februar in die Gretel-Bergmann-Sporthalle zum Zuschauen kam, bekam deutschem Spitzensport der Junioren und Jugend Latein geboten. Mit dabei waren 17 Paare des Landestanzsportverbandes Berlin, die vor großartiger Kulisse ihre Bestleistungen zeigten. Gerne hätten weitere Berliner getanzt, aber die Gripwelle, Verletzung oder zu wenig getanzte Ranglisten haben das verhindert.

Eröffnet wurde das Meisterschaftswochenende mit dem Deutschlandpokal der Junioren I B-Klasse, bei dem insgesamt 41 Paare starteten. Für die meisten Berliner

Paare war zwar bereits nach der ersten Zwischenrunde das Turnier vorbei, dennoch waren gerade Savva Pozidis/Dominica Jakusewitsch (Ahorn Club, TSA im Polizei SV) glücklich über ihr Ergebnis. „Den geteilten 17. Platz hatten wir nicht erwartet“, sagte ihr Trainer Arkadij Gorischnik nach dem Turnier. Nachdem sie kurz zuvor in der Kinder C Berliner Meister wurden, starteten sie nun bei den „Großen“, der Junioren I B erfolgreich. Da sie seit Ende 2017 sehr viele Turniere getanzt hatten, sollen sich Savva und Dominica nun erst einmal erholen. Der Tanzsaal ist nächste Woche für die beiden tabu, so ihr Trainer, denn das Jahr bietet für sie noch einige tänzerische Höhepunkte, die es gut vorzubereiten gilt.



*Die beiden Turnierleiter Sandra Bähr (Bundesjugendwartin) und Thorsten Süfke (Präsident LTV Berlin).
Foto: Werner Salomon*



Efrem Kuzmichenko/Anastasia Gvozdeva. Foto: AR Fotografie



Alexander Kuzmichenko/Anastasia Elkin. Foto: AR Fotografie



Roman Schmidt/Anna Boos. Foto: AR Fotografie



Christian Schmal/Alessandra Brennick. Foto: René Bolcz

Nikita Kulikov/Alina Schiffmann erreichten den 14. Platz, knapp vor Michel Kaminsky/Isabell Reich (beide btc Grün-Gold der TiB 1848), die sich den 15. Platz mit dem einzigen Brandenburger Paar teilten. Angefeuert von der großen Fangemeinde des btc Grün-Gold erreichten Alexander Kuzmichenko/Anastasia Elkin bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft das Semifinale (Platz elf geteilt).

In der zweiten Tageshälfte wurde unter 64 startenden Paaren der neue Deutsche Meister der Junioren II B-Klasse ermittelt. Nach der ersten Zwischenrunde waren noch vier Berliner Paare mit dabei, die un-

ter dem von Runde zu Runde lauter werdenden Publikum alles daransetzten, das Semifinale zu erreichen. Dies gelang Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko (btc Grün-Gold der TiB 1848), die, nach dem Sieg des Deutschlandpokals im vergangenen Jahr, in der höheren Altersgruppe vorne mittanzten wollten. „Unser Ziel ist das Finale!“, sagte Nicolas mit einem Augenzwinkern. Als bestes Berliner Paar reichte es für Platz zehn. Ihre Vereinskollegen Artur Chaustov/Milana Sarkisova und Enrico Fischer/Sofiya Shpak, die erst seit November 2017 ineinandertanzten, kamen auf Platz 14 bzw. 15. Sehr glücklich waren

Christian Schmal/Alessandra Brennick (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS) über ihre Platzierung (geteilter 18. Platz). Mehr als 40 Plätze ging es für die beiden im Vergleich zum Vorjahr nach vorne. Damals erst ein paar Wochen zusammentanzend, merkte man dieses Jahr, wie gut sie tänzerisch zusammengefunden haben.

Nachdem bereits am Vortag die Junioren ihre Titel ausgetanzt hatten, waren am Sonntag die Jugend A-Paare an der Reihe. Fünf der 65 Paare kamen aus Berlin und tanzten, unterstützt von ihren Familien und Freunden, vor einer großartigen Kulisse, ihre Heimmeisterschaft. Gern wären Ale-



Enrico Fischer/Sofiya Shpak. Foto: AR Fotografie



Erik Heer/Juliane Engelke. Foto: René Bolcz



Niclas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko. Foto: René Bolcz



*Michel Kaminsky/Isabell Reich.
Foto: AR Fotografie*



*Artur Chaustov/Milana Sarkissova.
Foto: René Bolcz*



*Leon Pavlov/Maria Heckel.
Foto: AR Fotografie*

xander Scheifele/Alina Sibir an den Start gegangen, leider fehlte ihnen eins der zur Qualifizierung notwendigen Ranglistenturniere.

Für zwei Berliner Paare war bereits nach der Vorrunde das Turnier beendet. Die gerade erst in die A-Klasse aufgestiegenen Jannes Repke/Charlotte Großmann freuten sich, dass sie überhaupt schon mit dabei sein durften. Den noch in der Junioren II startberechtigten Artur Chaustov/Milana Sarkissova fehlten als Anschlusspaar am Ende drei Kreuze für die nächste Runde.

Anders sah das bei den drei Treppchenplatzierten der Berliner Meisterschaft aus, die trotz der starken Konkurrenz bis ins Halbfinale einzogen. Am Ende kreuzten die

Wertungsrichter nur zwei der drei für das Finale. Albert Kostarev/Penelope Zschäbitz (btc Grün-Gold der TiB 1848) verbesserten sich zum Vorjahr um drei Plätze und wurden Achte.

Angefeuert von den beiden nebeneinanderstehenden Fanblöcken der beiden ausrichtenden Vereine, ging es für beide Paare, Efrem Kuzmichenko/Anastasia Gvozdeva (btc Grün-Gold der TiB 1848) und Erik Heer/Juliane Engelke (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS) bis ins Finale.

Im Vorjahr noch mit jeweils anderen Partnern am Start, tanzten sich Erik und Juliane auf Platz fünf. Auf diesen tanzten sich bei der letzten Deutschen Meisterschaft Efrem mit seiner damaligen Partnerin. Mit

Anastasia ging es diesmal einen Platz nach vorne. Sie platzierten sich neben dem Treppchen auf Platz vier.

Obwohl es diesmal „zu Hause“ für die Berliner Paare nicht für Medaillen reichte, dürfen die Paare mit drei Semifinal- und zwei Finalplatzierungen sehr zufrieden sein.

Für alle war die Deutsche Meisterschaft erst der Auftakt in diesem Tanzjahr, denn bei einem anderen tanzsportlichen Höhepunkt in Berlin, dem 20. Summer Dance Festival vom 9. bis 10. Juni möchten sich alle erneut vor heimischem Publikum in Bestform zeigen.

*Nils Benger (Junioren)/
Sibylle Hänchen (Jugend)*



*Albert Kostarev/
Penelope Zschäbitz.
Foto: René Bolcz*



Bürgermeister Reinhard Naumann (Charlottenburg/Wilmersdorf) überreicht den Pokal. Foto: Werner Salomon

Tanzsport bei den Sportabzeichen

Das DTSA ist dabei!



Thorsten Süfke stellte das DTSA vor. Foto: Jürgen Engel

Einmal im Jahr lädt der Landessportbund Berlin (LSB) die Jubilare des Deutschen Sportabzeichens (DSA) zu einer kleinen Ehrungsveranstaltung ein, denn das mehrfache und häufig über Jahrzehnte reichende vielfache Erwerben des Sportabzeichens ist ebenfalls eine bemerkenswerte sportliche Leistung – nicht im Leistungssportbereich, sondern im Breitensport.

Das erste Mal dürfen die Sportlerinnen und Sportler daran teilnehmen, wenn sie ein Vierteljahrhundert lang jährlich die Anforderungen erfüllten. An diesem Abend Ende Januar konnten die LSB-Vertreter aber auch Personen gratulieren und durch Ehrengaben zusätzlich auszeichnen, die über 50 Mal das Sportabzeichen erwarben. Krönung war die Ehrung eines Herren, der zum 60. Mal erfolgreich die einzelnen Disziplin-Gruppen absolvierte. Respekt nicht nur dafür an sich, sondern auch in seinem Lebensalter (mit 18 Jahren kann man erstmals die DSA-Prüfungen angehen) diese sportliche Fitness zu besitzen.

Die eine oder andere Sportart kann schwerlich den Rahmen für eine solche Veranstaltung bieten, dem Tanzsport fällt dies

deutlich einfacher. Und seit einigen Jahren gibt es den direkten Bezug zum Deutschen Sportabzeichen. So war es das Bestreben, den vielen sympathischen DSA-Botschaftern (neben den Sportlern waren ebenso Prüfer anwesend) nochmals in Erinnerung

zu rufen, dass das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) seit einigen Jahren in der Disziplingruppe Koordination in das DSA integriert ist und eine DTSA-Urkunde als Nachweis für das erfolgreiche Absolvieren des tanzsportlichen Fitness-Siegels von jedem DSA-Prüfer für diese eine der vier Gruppen anerkannt wird.

So stellte LTV-Präsident Thorsten Süfke gemeinsam mit der zuständigen Abteilungsleiterin des LSB, Anke Nöcker, das Deutsche Tanzsportabzeichen und seine Rahmenbedingungen vor. Zwei Breitensportpaare des ProSport24 zeigten auf der Bühne die praktische Umsetzung. So wurden in zwei Blöcken viele Informationen weitergegeben, verdeutlicht und beste Werbung für das DTSA gemacht.

Musikalisch stand der Abend unter dem Motto "Zille" und dazu passte, dass am Ende die gesamte "Alt-Berliner-Tänzer-Gruppe" des ProSport24 auf die Bühne kam. Großer Applaus rundete diesen sympathischen Auftritt des Tanzsports beim Landessportbund Berlin ab.

Thorsten Süfke

Darbietung der „Alt Berliner Tänze um 1900“. Foto: Jürgen Engel



Volles Programm in der Börse Coswig

D-LATEIN

1. Christian Kanew/
Stefanie Müller, Tanz-
formation Fox Chemnitz
2. Michael Günnel/
Elisabeth Traun,
TSC Silberschwan Zwickau
3. Knut Strube/Sandra Lau-
terbach, TSZ Dresden

SEN I D-LATEIN

1. Ronald Jurchen/
Annett Lindemann,
1. TSC Grün-Gold Leipzig
2. Peter und Silke Kittlick,
1. TSC Grün-Gold Leipzig

C-LATEIN

1. Erik Rudolph/
Theresa Saupe,
TK Orchidee Chemnitz
2. Armin Alaghebandan/
Jenny Stukenborg, LTVS
3. Noah Fabio Borst/
Lea Henning,
TSC Silberschwan Zwickau

SEN I C-LATEIN

1. Andreas und Anke
Thielicke, TSC Leipzig
2. Gerald und
Christiane Schuster,
TSC Casino Dresden
3. Thomas und
Solveig Hartwig,
TC Rot-Gold Meißen

HGR II D-LATEIN

1. Christian Kanew/
Stefanie Müller, Tanz-
formation Fox Chemnitz
2. Michael Günnel/
Elisabeth Traun,
TSC Silberschwan Zwickau
3. Enrico Weber/
Anne-Kathrin Nitt-Weber,
TC Galaxy Dresden

SEN II D-LATEIN

1. Ronald Jurchen/
Annett Lindemann,
1. TSC Grün-Gold Leipzig
2. Peter und Silke Kittlick,
1. TSC Grün-Gold Leipzig

Sächsische LM Latein

Nach dem erfolgreichen Meisterschaftswochenende im September letzten Jahres lud das Tanzsportzentrum Dresden erneut zu Sächsischen Landesmeisterschaften in die Börse Coswig ein, dieses Mal in den Lateinamerikanischen Tänzen am 3. und 4. Februar.

Samstag

Den Anfang machten wie gewohnt die Paare der Hauptgruppen und Senioren. Bereits zum wiederholten Male wurden diese Landesmeisterschaften gemeinsam mit Sachsen-Anhalt ausgetragen. Trotz der bundesweit offen ausgeschriebenen Turniere blieben die Starterfelder zumeist überschaubar. Einen Vorteil hatte dies jedoch, die Fläche musste für die D- und C-Turniere nicht geteilt werden, somit war für alle Tänzer auf der großen Fläche ausreichend Platz, ihr ganzen Können zu zeigen.

Zunächst startete die Hauptgruppe D mit einem größeren Starterfeld, elf Paare gingen an den Start, davon waren zehn sächsische Paare. Der erste Turniersieg des Tages als auch der Landesmeistertitel ging an die Chemnitzer Christian Kanew/Stefanie Müller mit nur einer Platzziffer Unterschied zu den Zweitplatzierten, Michael Günnel/Elisabeth Traun. Der Landesmeistertitel in der Hauptgruppe ging ebenfalls nach Chemnitz an Erik Rudolph/Theresa Saupe. Mit vier gewonnenen Tänzen holten sie sich den Sieg. War die Beteiligung der sächsischen Paare in den Hauptgruppen noch hoch, fand das Turnier der Senioren I D nur dank der Beteiligung der Paare aus benachbarten Bundesländern statt. Lediglich zwei sächsische Paare nutzten die Chance.

Allerdings schmälerte das nicht die Freude über den ersten Landesmeistertitel bei Ronald Jurchen/Annett Lindemann. Die zweite Goldmedaille holten sie sich im Turnier der Senioren II D als Zweite hinter den

Magdeburgern Kay Bonewitz/Beatrice Hesse, die sich damit den Landesmeistertitel von Sachsen-Anhalt sicherten. Sie nutzten die Gelegenheit, in der Senioren II C mitzutanzten und erreichten auf Anhieb das Finale und besiegelten den Tag mit dem vierten Platz und dem dritten Landesmeistertitel. Der Sieg ging jedoch eindeutig mit fast allen Einsen an Andreas und Anke Thielicke aus Leipzig gefolgt von ihren Vereinskameraden Kay und Claudia Kakuschke.

Ein kurzes Intermezzo lieferten sich die drei Paare der Hauptgruppe II B. Der Sieg ging klar an die Dresdner Josef Vlcek/Antonia Adam. Sie nutzten das Turnier zum



Max Naumann/Constanze Freitag, Sieger der Jugend A und Zweite in der HGR A. Foto: Stille Photography



Die Siegerehrung der Junioren I D-Latein. Foto: Brit Großpietsch



Die Siegerehrung der Junioren II B-Latein. Foto: Brit Großpietsch

warmtanzen, um gegen die jüngere Konkurrenz in der Hauptgruppe B an den Start zu gehen – und das mit Erfolg. Problemlos überzeugten sie das Publikum und die Wertungsrichter und sicherten sich mit al-



Josef Vlcek/Antonia Adam, Sieger der Hauptgruppe und Hauptgruppe II B. Foto: Stille Photography

len gewonnenen Tänzen erneut den Turniersieg und damit den zweiten Landesmeistertitel.

In den Turnieren der Senioren I B und Senioren II B konnten die Sachsen jeweils keinen Turniersieg erringen. Jeweils mit dem zweiten Platz im Gesamtergebnis wurden Rafael Kozubal/Susanne Tiesler (Senioren I) sowie Frank und Stephanie Büchel sächsische Landesmeister.

Benjamin Becker/Natalie Agater, Sieger der S-Latein. Foto: Stille Photography



Die Sieger der Senioren I A und Senioren II A kamen wieder aus Sachsen. Alexandr Uciteli/Maria Bohmke verteidigten ihren Landesmeistertitel. Selten waren sich Wertungsrichter so einig: Alle möglichen Einsen gingen an Alexandr und Maria, so wie alle Zweien an Ringo Hölschke/Anke Fluhr. Sie holten sich neben der Silbermedaille die Goldmedaille im Turnier der Senioren II A und nutzten die Gelegenheit, bei den Senioren II S als Siegerpaar mitzutanzten. >>

HGR II C-LATEIN

1. Michael Günnel/
Elisabeth Traun,
TSC Silberschwan Zwickau
2. Daniel Puschmann/
Selina Helmbold,
TSC Leipzig
3. Knut Strube/
Sandra Lauterbach,
TSZ Dresden

SEN II C-LATEIN

1. Andreas und
Anke Thielicke,
TSC Leipzig
2. Kay und
Claudia Kakuschke,
TSC Leipzig
3. Thomas und
Solveig Hartwig,
TC Rot-Gold Meißen

HGR II B-LATEIN

1. Josef Vlcek/
Antonia Adam,
TSC Excelsior Dresden
2. Rafael Kozubal/
Susanne Tiesler,
TSK Residenz Dresden

SEN II B-LATEIN

1. Frank und
Stephanie Büchel,
TC Rot-Weiß Leipzig
2. Velten und Elvira Berger,
TSZ Dresden

B-LATEIN

1. Josef Vlcek/
Antonia Adam,
TSC Excelsior Dresden
2. Fabian Christof/
Marah Vogl,
TSC Casino Dresden
3. Stefan Mißbach/
Leontine Linck,
TSZ Dresden

SEN I B-LATEIN

1. Rafael Kozubal/
Susanne Tiesler,
TSK Residenz Dresden
2. Vincent und Anja Seipelt,
TSC Leipzig
3. Velten und
Elvira Berger,
TSZ Dresden



Die Siegerehrung der Jugend B-Latein. Foto: Brit Großpietsch

SEN II A-LATEIN

1. Ringo Hölschke/
Anke Fluhr,
TSK Residenz Dresden
2. Dr. Alexander und
Constance Wolter,
TSC Casino Dresden
3. Hilmar und Jana Schröter,
TSC Excelsior Dresden

HGR II A-/S-LATEIN

1. Erik Heyden/Julia Luckow,
TSC Excelsior Dresden
2. Christoph Hanisch/
Camilla Kroggel,
TSC Excelsior Dresden
3. Josef Vlcek/
Antonia Adam,
TSC Excelsior Dresden

SEN I A-LATEIN

1. Alexandr Uciteli/
Maria Bohmke,
TC Rot-Weiß Leipzig
2. Ringo Hölschke/
Anke Fluhr,
TSK Residenz Dresden

SEN I S-LATEIN

1. Erik Heyden/Julia Luckow,
TSC Excelsior Dresden
2. Alexandr Uciteli/
Maria Bohmke,
TC Rot-Weiß Leipzig

SEN II S-LATEIN

1. Ringo Hölschke/
Anke Fluhr,
TSK Residenz Dresden
2. René und Katrin Agater,
Tanzsportverein Böhlitz-
Ehrenberg

A-/S-LATEIN

1. Benjamin Becker/
Natalie Agater,
TC Rot-Weiß Leipzig
2. Max Naumann/
Konstanze Freitag,
TC Rot-Weiß Leipzig
3. Florian Füll/
Liz Lydia Langheinrich,
TSC Casino Dresden



Ringo Hölschke/Anke Fluhr gewannen die Senioren II A und II S-Latein. Foto: Stille Photography

Wie würden sich vor allem die neuen Paarkonstellationen behaupten? Am erfolgreichsten waren Max Naumann/Konstanze Freitag. Mit zwei dritten und drei zweiten Plätzen ordneten sie sich noch vor den amtierenden Meistern Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich ein und gewannen den Landesmeistertitel der Hauptgruppe A.

Erik Heyden/Julia Luckow gewannen die Hauptgruppe II S- und die Senioren I S-Latein. Foto: Stille Photography

Sonntag

Am Sonntag stellte der Tanznachwuchs sein Können unter Beweis. Die Wettbewerbe begannen mit den jüngsten Teilnehmern und endeten am späten Nachmittag mit der Jugend A. Erfreulich ist, dass die Teilnehmerzahlen der sächsischen Paare in den jungen Anfängerklassen leicht angestiegen sind. So mussten lediglich die Kinder und Junioren I C ausfallen. Hoffen wir, dass in den nächsten Jahren wieder mehr Kinder den Weg zum Turniertanz finden.

Erste Landesmeister des Tages wurden Denis Kapustjanski/Milana Beck bei den Kindern D. Till Retzbach/Elisaweta Podkoryna holten sich die Goldmedaille im Turnier der Junioren I D und machten damit ihren Aufstieg in die C-Klasse perfekt. Ebenfalls Turniersieger, Landesmeister und Aufsteiger des Tages waren Thaddeus Barthel/Vitorija Valeikaite aus Dresden. Sie nutzten die Sonderaufstiegsregel und nutzten ihren Sieg in der Junioren II C für den Aufstieg in die B-Klasse. Die Junioren I B wurde klar von Mark Birst/Michelle Uciteli gewonnen, gefolgt von Paul Görg/Michelle Voigtmann. Besonders spannend wurde es bei den Junioren II B. Martin Slavoev/Fabien Lax zeigten sich das erste Mal gemeinsam auf einem Turnier. Sie dominierten das

Starterfeld klar. Mit nur drei abgegebenen Einsen holten sie den Titel vor Krystian Napierala/Julia Mulawa und Laurenz Schmelzer/Ronja Schuricht auf Platz drei.

Die größten Starterfelder des Tages boten die Jugendklassen. Angefangen mit der Jugend D. In dieser stachen Duc Anh Nguyen/Elaine Böttger deutlich mit Rhythmusgefühl und guter Technik hervor und holten sich ihren ersten gemeinsamen Landesmeistertitel. Eine starke Leistungsdichte zeigte sich im Turnier der Jugend C. Der Sieger war nicht auf Anhieb auszumachen. Letztlich holten sich Florian Zaarow/Kim-Isabell Zaulich den Sieg und die Goldmedaille.

Nur noch eine Platzierung für die A-Klasse fehlten Jan Georg Stelzig/Berenike Reech. Diese wollten sie gern zur LM sichern. Sie zeigten sich agil und ausdrucksstark. Ihr Sieg in der Jugend B-Klasse war der emotionalste des Tages. Sie konnten sich somit vor Krystian Napierala/Julia Mulawa sowie Roman Handschuh/Elina Görler platzieren. In der Jugend A bestätigten Max Naumann/Konstanze Freitag ihren Erfolg vom Vorabend bestätigen. Obwohl sie erst seit Dezember gemeinsam trainieren, zeigten sie eine gute Paarharmonie. Im Finale steigerten sie sich erneut und siegten vor

Mateusz Foksowicz/Annalena Maria Roscher sowie Tim Fleischer/Cynthia Gardellini auf Platz drei.

Insgesamt zeigten sich die Paare in guter Form mit Fokus auf die anstehenden Deutschen Meisterschaften.

*Brit Großpietsch/
Rebecca Schöne*

JUN II B-LATEIN

1. *Martin Slavoev/
Fabien Lax,
TSZ Dresden*
2. *Krystian Napierala/
Julia Mulawa,
TTC Calypso Weißwasser*
3. *Laurenz Schmelzer/
Ronja Schuricht,
TSC Silberschwan Zwickau*

JUGEND D-LATEIN

1. *Duc Anh Nguyen/
Elaine Böttger,
TC Rot-Weiß Leipzig*
2. *Thore Ansgar Turra/
Lilli Retzbach,
TK Orchidee Chemnitz*
3. *Christoph Körner/
Lisa Marie Rumpelt,
TSZ Leipzig*

JUGEND C-LATEIN

1. *Florian Saarow/
Kim-Isabell Zaulich,
TC Blau-Gelb Grimma*
2. *Max Lißner/
Marleen Helfer,
TSC Synchron Chemnitz*
3. *Alexander Kunze/
Elisabeth Remone,
TC Blau-Gelb Grimma*

JUGEND B-LATEIN

1. *Jan Georg Stelzig/
Berenike Reech,
TC Rot-Weiß Leipzig*
2. *Krystian Napierala/
Julia Mulawa,
TTC Calypso Weißwasser*
3. *Roman Handschuh/
Elina Görler,
TC Rot-Weiß Leipzig*

JUGEND A-LATEIN

1. *Max Naumann/
Konstanze Freitag,
TC Rot-Weiß Leipzig*
2. *Mateusz Foksowicz/
Annalena Maria Roscher,
TTC Calypso Weißwasser*
3. *Tim Fleischer/
Cynthia Gardellini,
TC Rot-Weiß Leipzig*

KINDER D-LATEIN

1. *Denis Kapustjanski/Milana Beck,
TC Saxonia Dresden*
2. *Daniel Lichtner/Liliana Wedhorn,
TC Rot-Weiß Leipzig*
3. *Bastian Daene/Mara Gansler,
STK Impuls Leipzig*

JUNIOREN I D-LATEIN

1. *Till Retzbach/Elisaweta Podkoryna,
TK Orchidee Chemnitz*
2. *Frank Hölzer/Kati Richter,
TSC Casino Dresden*
3. *Daniel Lichtner/Liliana Wedhorn,
TC Rot-Weiß Leipzig*

JUNIOREN I B-LATEIN

1. *Mark Birst/Michelle Uciteli,
TC Rot-Weiß Leipzig*
2. *Paul Görg/Michelle Voigtmann,
TSG Rubin Zwickau*

JUNIOREN II D-LATEIN

1. *Thore Ansgar Turra/Lilli Retzbach,
TK Orchidee Chemnitz*
2. *Max Jeschke/Anna-Maria Roden,
TSZ Dresden*
3. *Frank Hölzer/Kati Richter,
TSC Casino Dresden*

JUNIOREN II C-LATEIN

1. *Thaddeus Barthel/Vitorija Valeikaite,
TSZ Dresden*
2. *Max Jeschke/Anna-Maria Roden,
TSZ Dresden*
3. *Leonard Gettel/Lena Müller,
TK Blau-Gold Leipzig*



Die Siegerehrung der Jugend A-Latein. Foto: Brit Großpietsch

Sechs Siege, zahlreiche sehr fröhliches

2. Messeturnier des TC Rot-Weiß Leipzig

Die Haus-Garten-Freizeit Messe zog auch in diesem Jahr wieder tausende Besucher in die Messehallen des neuen Messegeländes in Leipzig. Am letzten Messewochenende, genauer am 17. Februar gehörte die große Showfläche in der Glashalle erneut den Turniertänzern. Das Messeturnier hat bereits Tradition. So fanden in den vergangenen Jahren immer wieder Landesmeisterschaften in diesem einmaligen Ambiente und 2016 nutzte der TC Rot-Weiß Leipzig bereits zum ersten Mal die „Meisterschaftspause“, um ein Nachwuchsturnier zu veranstalten.

Nun ist die Turnierplanung im Februar keine einfache, sind doch Ferienzeiten und Landesmeisterschaften in den umliegenden Bundesländern zu berücksichtigen. Alles bekommt man selten unter einem Hut, so kam es zur Überschneidung mit den gemeinsamen Landesmeisterschaften der Nachwuchsklassen von Thüringen und Sachsen-Anhalt. Dafür nutzen neben säch-

sischen Paaren, Paare aus Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Bayern und Berlin die Gelegenheit und zeigten nicht nur den Wertungsrichtern ihr Können, sondern auch den zahlreichen Zuschauern. Sowohl die Sitz- als auch die Stehplätze um die Fläche waren stets begehrt und kaum war eine Lücke freigeworden, wurde diese rasch durch einen neuen Zuschauer gefüllt.



Thore Ansgar Turra/Lilli Retzbach, Sieger der sechs D- und C-Turniere. Foto: Stephan Nickel



Showauftritt der Bauchtänzerinnen des TC Rot-Weiß Leipzig. Foto: Stephan Nickel

Ausgeschrieben waren zwölf Turniere, die D-, C- und B-Klassen für die Junioren II und Jugend in Standard und Latein. Vier der geplanten Standardturniere mussten mangels Teilnehmer ausfallen. Die dadurch entstandene Pause ließ sich mit einem Bummel über die Messe kurzweilig gestalten. In beiden Standardturnieren gingen fünf Paare an den Start. Nach dem Einmarsch und der Begrüßung durch den Turnierleiter Sven Handschuh ging das Turniergehen mit den Junioren II D-Standard los. Gleich das erste Turnier gewannen Thore Ansgar Turra/Lilli Retzbach (TK Orchidee Chemnitz) mit allen möglichen Einsen. Und soviel sei bereits vorab verraten, es sollte nicht der einzige Sieg des Tages für die beiden bleiben. Auch das darauffolgende Turnier der Jugend D-Standard gewannen Thore und Lilli problemlos. Damit

Badeentchen und ein Messemännchen

konnten sie nun schon jeweils zwei der Siegerpokale ihr Eigen nennen.

Nach einer Pause stimmten die Bauchtänzerinnen des TC Rot-Weiß Leipzig die Zuschauer auf das folgende Nachmittagsprogramm mit den Lateinturnieren ein. Gekonnt zeigten sie unter den wachsamen Augen ihrer Trainerin Franziska Fink, was das Tanzrepertoire im Tanzclub noch so zu bieten hat. Bei den darauffolgenden Lateinturnieren der Junioren II D und Jugend D waren die Chemnitzer Thore und Lilli wieder am Start. Mit viel Freude und Natürlichkeit überzeugten sie erneut und gewannen beide Turniere.

Als Sieger nutzten sie die Gelegenheit, in der C-Klasse mitzutanzten. Inzwischen hatte sich neben der immer größeren Pokalsammlung eine kleine Armada von kleinen grünen Badeentchen am Flächenrand angesammelt. Die waren das Begrüßungsgeschenk für jeden Tänzer zu jedem Turnier. In beiden C-Lateinturnieren war kein Herankommen an Thore und Lilli für die anderen Paare. Die beiden überzeugten auf ganzer Linie und freuten sich neben den Siegen in insgesamt sechs Turnieren über ihren Aufstieg in die C-Klasse in Latein, da war den Freudentränen kein Einhalt zu gebieten. Den Abschluss des Tages bildeten



*Richard Barthel/Madalina Mindru,
Sieger der Jugend B-Latein.
Foto: Joachim Unger*

die Lateinturniere der Junioren II B und Jugend B. Im Turnier der Junioren II B ging erstmals ein vereinseigenes Paar an den Start. Mark Birst/Michelle Ucitel, dem Alter nach erst Junioren I B, ließen die zum Teil ältere Konkurrenz gekonnt hinter sich und holten sich den Siegerpokal. Gefolgt von



*Mark Birst/Michelle Uciteli,
Sieger der Junioren II B-Latein.
Foto: Joachim Unger*

Enrico Fischer/Sofiya Shpak (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin) auf dem zweiten Platz und Paul Görg/Michelle Voigtmann (TSG Rubin Zwickau), die diese Gelegenheit als Generalprobe für die bevorstehende Deutsche Meisterschaft nutzen wollten.

Höhepunkt des Tages war das Turnier der Jugend B-Latein. Erneut ging ein Paare des TC Rot-Weiß Leipzig an den Start – kam, tanzte und siegte. Richard Barthel/Madalina Mindru überzeugten nicht nur tänzerisch, sondern auch mit Ausdrucksstärke und entschieden damit alle fünf Tänze für sich.

Ein fröhliches Messemännchen nutze immer wieder die Gelegenheit, am Rand der Fläche zu tänzeln und überreichte den Siegerpaaren die Pokale. Jede Menge grüne Badeentchen suchten am Ende des Tages noch ein neues Zuhause, so dass alle Helfer und die Wertungsrichter ein Andenken mitnehmen konnten. Und so ist dank der zahlreichen Helfer und Funktionäre wieder ein Messeturnier erfolgreich über die Bühne gegangen.



Die Siegerpaare des TC Rot-Weiß Leipzig. Foto: Stephan Nickel

Rebecca Schöne

Zweimal Semifinale für Sachsen

DM Junioren/Jugend Latein

Ende Februar zog es 13 sächsische Nachwuchspaare nach Berlin zu den Deutschen Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen. Den Anfang machten die Paare der Junioren I B. 41 Paare zogen in den Kampf um den Deutschlandpokal, erfreulicherweise traten dieses Jahr wieder zwei sächsische Paare an, Mark Birst/Michelle Uciteli (TC Rot-Weiß Leipzig) und Paul Görg/Michelle Voigtmann (TSG Rubin Zwickau). Nur ein Kreuz trennte beide Paare nach der Vorrunde, entschied aber auch über Weiterkommen oder Ausscheiden. Mit dem Anschlussplatz 26 mussten sich Paul und Michelle zufriedengeben. Mark und Michelle tanzten bis ins Semifinale und belegten dort den geteilten elften Platz.

Beide Paare nutzten den Doppelstart bei den Junioren II. Mit nunmehr 64 Paaren erreichten beide die 48er-Runde und teilten sich Platz 46. Zusätzlich aus Sachsen am Start waren Krystian Napierala/Julia Mula-wa (TTC Calypso Weißwasser) sowie Martin Slavov/Fabien Lax (TSZ Dresden). Nach den gelungenen LM beider Paare bestand die begründete Hoffnung, dass beide weit nach vorn kommen würden. Für Krystian und Julia war es am Ende der geteilte 20.

alle Fotos:
René Bolcz



Martin Slavov/Fabien Lax (JUN II).

Platz. Martin und Fabien schafften auf Anhieb den Semifinaleinzug und erreichten in ihrem zweiten gemeinsamen Turnier den achten Platz.

Am Sonntag bestachen die sächsischen Paare zuerst einmal mit Quantität. Elf Paare nutzten die Deutsche Meisterschaft, sich unter den 65 besten deutschen Paaren zu vergleichen. Und natürlich wollten alle weit nach vorn kommen. Sieben Paare schafften den Sprung in die 48er-Runde. Für vier Paare war damit das Turnier zu Ende. Sehr enttäuscht über Platz 26 waren Max Naumann/Konstanze Freitag (TC Rot-Weiß Leipzig). Waren sie drei Wochen zuvor – bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier – zweifache Landesmeister geworden, konnten sie sich auf der DM nicht durchsetzen. Gleichfalls nicht zufrieden waren Martin und Fabien, die den geteilten Platz 35 erreichten. Ebenfalls mit Platz 35 schieden Mateusz Fokowicz/Annalena Maria Roscher (TTC Calypso Weißwasser) aus. Krystian und Julia teilten sich Platz 43.

Alle sächsischen Hoffnungen lagen auf den drei Paaren in der 24er-Runde: Tim Flei-

scher/Cynthia Gardellini und Nicolas Uciteli/Julia Staub (beide TC Rot-Weiß Leipzig) sowie Adrian Lesnianski/Natalia Anna Zamorska (TTC Calypso Weißwasser). Dem Ziel Semifinale kamen Nicolas und Julia am nächsten. Wieder ging ein Anschlussplatz nach Sachsen. Trotzdem waren beide, die als Sternchenpaar eine Runde später ins Turnier eingestiegen waren, sowohl mit ihrer Leistung als auch mit dem Ergebnis – Platz 13 – zufrieden. Das harte Training sowie ein großer Zugewinn an Turnier Erfahrung war den beiden deutlich anzusehen. Entsprechend groß war die Steigerung zur DM im vergangenen Jahr, wo sie sich noch mit Platz 41 zufriedengeben mussten. Auf Platz 15 folgten Adrian und Anna Natalia. Den geteilten Platz 18 sicherten sich Tim und Cynthia bei ihrer ersten DM als Jugendpaar.

Im zweiten Jahr ist ein Aufwärtstrend im Lateintanzen in Sachsen zu beobachten, der sich in diesem Jahr nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ fortsetzt. Umso spannender werden die Kombi DM, die als nächster Höhepunkt im April anstehen.

Brit Großpietsch



Nicolas Uciteli/
Julia Staub (Jugend).



Mark Birst/Michelle Uciteli (JUN I).

Das Interview

mit Bernd Kölbel/Sabine Wengel, Landesmeister der Senioren II C-Latein

Herzlichen Glückwunsch, ihr seid in eurem Heimatort und -verein Landesmeister geworden. Wie seht ihr euren Erfolg?

Wir waren beide überrascht und haben uns riesig gefreut. Wir tanzen seit 2009 zusammen und haben uns erst 2015 entschieden, Lateinturniere zu tanzen.

Wie oft trainiert ihr?

Wir selbst trainieren fünf bis sechs Stunden pro Woche – Standard und Latein. Zusätzlich ist Bernd noch 2 x wöchentlich Trainer für Irish Dance. Wenn wir so richtig nachdenken, können wir die Sporthalle

beinahe als unser Wohnzimmer bezeichnen.

Wie seid Ihr zum Tanzen gekommen?

Er: Ich wollte meinem beruflichen Stress entfliehen. Sie: Ich wollte schon immer schöne Kleider anhaben und eigentlich ein bisschen Prinzessin sein und unbedingt ein glitzerndes Tanzkleid tragen. Angefangen haben wir mit einer CD in unserem Wohnzimmer, bis es irgendwann zu klein wurde.

Was bedeutet es euch, hier und heute den Landesmeistertitel ertanzt zu haben?

Es ist unbeschreiblich schön und war wahnsinnig aufregend. Das ist nicht ganz einfach, wenn gefühlt halb Cottbus auf einen schaut. Gleichzeitig war es aber auch ein super Ansporn für uns. Wir wollten unbedingt gewinnen und haben uns intensiv vorbereitet. Jetzt sind wir sehr stolz, auch darauf, dass unser Verein die Landesmeisterschaft ausgerichtet hat.

Wie geht es jetzt für euch weiter?

Beide: Na, wir trainieren weiter!

*Das Interview führte
Constanze Hildebrandt*



Bernd Kölbel/Sabine Wengel. Foto: René Bolcz

4. Nordcup-Turnier in Flensburg Aus dem Winterschlaf mit vier Treppchenplätzen und einem neuen A-Paar erwacht

Nach der ausgedehnten Winterpause, die die meisten Sportler im Winterurlaub im Schnee verbrachten, galt es, den Trainingsrückstand aufgrund der Ferientage aufzuholen, den Weihnachts-Köstlichkeiten den Kampf anzusagen und beim ersten Turnier 2018 zu schauen, wie schnell man wieder auf das Vorjahresniveau kommt.

Dies gelang besonders den zwei Junioren-Pärchen Marlene Martin/Carl Munder und Stine Janshen/Lukas Köpping ausgezeichnet. Die privat befreundeten Sportler machten das Finale zu einem Erlebnis. Beide Paare zeigten eine saubere Leistung in der Vorrunde und wurden mit einem souveränen Auftritt in die Finalrunde durchgewinkt. Und das, obwohl gerade Martin/Munder durch eine falsch angegebene Akrobatik einmal mit 0 Punkten bewertet wurden und diese „falsch“ angegebene Akrobatik schnell mal in der einen Stunde zwischen Vorrunde und Finale üben mussten. Alle Sportler geben vor dem Turnier

ihre zu zeigenden Akrobatiken in einem Internetportal an, nach denen sie am Turniertag bewertet werden.

Im Finale zeigten Janshen/Köpping, dass sie in der Winterpause fleißig waren und ordneten sich zunächst auf den zweiten Rang der Finalrunde ein. Gleich darauf folgten Martin/Munder. Die beiden waren in der Favoritenrolle, mussten mit der neugelernten Akrobatik jedoch erst einmal die Nerven behalten. Das taten sie und überzeugten mit Dynamik und großartiger Ausstrahlung die Wertungsrichter und verwiesen ihre Freunde auf den dritten Podestplatz. Die Erwartungen übertroffen hat das neue A-Paar des TSC „Take it easy“, Siwa Radtke/Sebastian Mattern, da es einiges an Training, Mut Vertrauen braucht, um sich den Herausforderungen der höchsten Klasse zu stellen. Dies bedeutet regelmäßiges, hartes Training mit vielen blauen Flecken und anderen Blessuren und ständiges Vertrauen in die Leistungen des Partners.

Nach einer noch nicht hundertprozentig sauberen Fußtechnik lagen sie mit einem Punkt hinter den Erstplatzierten. Radtke/Mattern zeigten in ihrem ersten gemeinsamen Turnier überhaupt eine herausragende Leistung und es haperte nur an einer Akrobatik, wodurch sie viele Punkte liegen ließen.

„Ausgerechnet bei der aus mentaler Sicht einfachsten Akrobatik scheitern wir“, ärgerte sich Siwa Radtke nach dem Auftritt. Jedoch übertraf die erbrachte Leistung alle Erwartungen der Trainer und mitgereisten Fans. Die beiden freuten sich schließlich doch über ihre ersten Pokale für den zweiten Platz.

Um den Reigen abzurunden, ist zu benennen, dass auch das Tanzpaar in der Schülerklasse, Laura Köpping/Raphael Günther, seiner Favoritenrolle gerecht wurde und mit dem verdienten zweiten Platz nach Hause ging.

Jana Steinwerth

Volles Haus und tolle Leistungen

Gemeinsame Landesmeisterschaften

Direkt nach den Winterferien in Sachsen-Anhalt und Thüringen fanden die gemeinsamen Landesmeisterschaften der beiden Bundesländer in Halle statt. Für die krankheitsbedingten Absagen waren nicht selten Skiunfälle verantwortlich.

Die Turniere fanden in den Vereinsräumen des Tanzclub Schwarz-Silber Halle statt. Der Ort im Süden Sachsens-Anhalts lag auch für die thüringischen Tanzpaare günstig. Der Verein hat sehr viel Routine bei der Durchführung von Tanzturnieren und so warf es die Verantwortlichen nicht aus der Bahn, als die Landessportwarte einen Tag vor dem Turnier vermeldeten, man habe die Technik, um mit „Digis“ zu werten. Eine kurze Umplanung des Technikaufbaus und schon konnte das Turnier beginnen.

In diesem Jahr hatten die beiden Landesverbände beschlossen, sieben Wertungsrichter an den Flächenrand zu stellen. Fünf Wertungsrichter aus umliegenden Landesverbänden wurden eingeladen. Dazu nominierten die Verbände jeweils einen Wertungsrichter aus Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Große Starterfelder in den D-Klassen

Die Turniere der D-Klassen waren erstaunlich gut besetzt. Bis zu den Junioren II waren dafür vor allem der Tanzsportclub Magdeburg und der TK Brillant Gera ver-



Till Mendrok/Lena Nelson gewannen das Turnier der Jug C und wurden auch Landesmeister der Hgr C. Foto: Oliver Klepsch



Alle Einsen in der Kin D Latein für Kai Falkenberg/Sofiia Valeeva. Foto: Oliver Klepsch



Gewannen drei Turniere und die Goldmedaillen in der Jun I und II D und Jun II C: Tim Nauendorf/Alissa Hancke. Foto: Oliver Klepsch

JUN II D-LAT.

TVSA

1. Tim Nauendorf/
Alissa Hancke,
1. TSC Dessau 1961 (3)

2. Yannick Pochner/
Lina Herrmann,
1. TSC Dessau 1961 (10)

3. Lukas Gerber/
Michelle Poniedzialek,
1. TSC Dessau 1961 (10)

TTSV

1. Can Daskan/
Kathleen Künnemann,
TSZ Gera (11)

2. Lucas Richter/Luise Wag-
ner, TK Brillant Gera

3. Leon Mann/Emma Lill,
TK Brillant Gera

JUG D-LAT.

TVSA

1. Yannick Pochner/
Lina Herrmann,
1. TSC Dessau 1961 (5)

2. Maximilian Milek/
Benita Mayerl, 1. TSC
Blau-Gelb Weißenfels (5)

3. Lukas Gerber/
Michelle Poniedzialek,
1. TSC Dessau 1961 (11)

TTSV

1. Clemens Etzold/Viviane
Meike, Tanzkreis Schwarz-
Gold Altenburg (13)

2. Lucas Richter/Luise Wag-
ner, TK Brillant Gera (17)

3. Michael Ludwig/Justine
Jentsch, TK Brillant Gera

HGR D-LAT.

TVSA

1. Tymofii Tatsenko/
Iuliia Tatsenko,
TSC Magdeburg (9)

2. Max Altrichter/
Janice Reisch,
TSC Magdeburg (16)

3. Colin Curt Danneberg/
Pia Lara Durzinski,
Tanzsportclub Magdeburg

TTSV

1. Michael Hoefl/Karolin
Lohse, TC Kristall Jena (4)

2. René Jäger/Maria Neu-
mann, TC Kristall Jena (5)

3. Jakob Hinz/Lisa Marie Hä-
drich, TC Kristall Jena (12)



In der Jugend B noch auf Platz zwei, standen Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz in der Hauptgruppe B ganz oben auf dem LM-Treppchen.

Foto: Oliver Klepsch

antwortlich. Aber auch Paare anderer thüringischer und sachsen-anhaltinischer Vereine waren dazwischen. Bei Startfeldern mit bis zu 31 Paaren war ein deutlicher Leistungsunterschied zu erkennen. So war es nicht erstaunlich, dass die Kreuzverteilung der Wertungsrichter in diesen Turnieren recht deutlich ausfiel. Dafür wurde es im Finale mit geschlossener Wertung spannend. Ein Blick in die Turnierergebnisse zeigt, dass sich die sieben Wertungsrichter bei der Platzvergabe durchaus uneins waren.

Hoffnungsträger in der C-Klasse

Häufig ist der Sprung vom Freizeittänzer zum Turniertänzer schon ein großer. Dass das „am Ball bleiben“ eine Kunst ist, die die Paare noch lernen müssen, zeigte sich in den C-Klassen. Waren in der Junioren I D 31 Paare am Start, musste die Junioren I C aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Bei den Junioren II war von der D- zur C-Klasse ein deutlicher Paarverlust zu beobachten: 27 Paare in der D-Klasse, drei Paare standen zum Turnier der C-Klasse auf dem Parkett. Die „älteren“ Startgruppen waren da besser vertreten. Doch abgesehen von der Zahl der Paare konnte sich die Leistung auf der Tanzfläche durchaus sehen lassen.



Die neue Theke im TC Schwarz-Silber Halle, in Eigenarbeit der Mitglieder entstanden, wurde pünktlich zu den Landesmeisterschaften fertig. Foto: Schimmel

Klarheit in der B-Klasse

In den B-Klassen waren sich die Wertungsrichter ausnahmsweise einig: Die Sieger der Junioren II, Jugend und Hauptgruppe vereinten jeweils fast alle verfügbaren Einsen auf sich. Welche Paare die Favoriten in den jeweiligen Turnieren waren, vermochten auch die Zuschauer auszumachen.

Der krönende Abschluss: die A-Klasse

Das letzte Turnier des langen Tages begann pünktlich – wie ausgeschrieben – um 20:30 Uhr. Mit dem Sieger und einem aufgestiegenen Paar standen sechs Paare zur Präsentationsrunde auf dem Parkett. Die vier sachsen-anhaltinischen Paare tanzten um die drei Medaillen und man sah deutlich, dass jedes Paar eine gewinnen wollte. Das Thüringer Paar hatte seine Goldmedaille zwar sicher, zeigte aber ebenso Ehrgeiz. Am Ende war der Abstand zwischen Platz eins und zwei hauchdünn. Nur eine Platzziffer trennte die Paare. Glückliche Sieger waren Philipp Rhein/Alessa Ritter aus Wittenberg, die mit diesem Turnier in die Sonderklasse aufstiegen. Damit hat Sachsen-Anhalt wieder ein Hauptgruppen-S-Paar in den Lateintänzern.

Jette Schimmel

AM RAND DER TANZFLÄCHE

Der Tanzclub Schwarz-Silber, der dieses Jahr 60 Jahre alt wird, hat sich in seinem Jubiläumjahr nicht nur tänzerisch einiges vorgenommen: Unter anderem stand die Erneuerung des Thekenbereichs im Großen Saal auf dem Plan.

Auf Initiative einiger Mitglieder wurden die alten Möbel abgebaut und eine neue Theke sollte entstehen. Allerdings war dazu nicht viel Zeit, da im Tanzclub am letzten Wochenende im Januar die Januarturniere stattfanden und 14 Tage später die Landesmeisterschaft im Vereinsheim ausgetragen wurde.

Knapp drei Wochen standen den Initiatoren zur Verfügung, um alles gebrauchsfertig zu bekommen. Leitungen und Anschlüsse wurden neu gelegt, eine komplett neue Möbelwand wurde aufgebaut, die Geräte mussten angeschlossen werden. Alles ehrenamtlich nach der Arbeitszeit. Es wurde mehrmals bis zwei Uhr in der Nacht gebohrt und geschraubt, aber es klappte: Am 17. Februar, pünktlich um 8:00 Uhr, nahmen die fleißigen Turnierhelfer alles in Betrieb.

Jette Schimmel

JUN II C-LAT.

TVSA

1. Tim Nauendorf/
Alissa Hancke,
1. TSC Dessau 1961 (6,5)

TTSV

1. Simon Ronneberger/
Norah Schönfelder,
TK Brillant Gera (8,5)
2. Can Daskan/
Kathleen Künnemann,
Tanzsportzentrum Gera (9)

JUG C-LAT.

TVSA

1. Till Mendrok/
Lena Nelson, 1. TSC
Blau-Gelb Weißenfels (6)
2. Yannick Pochner/
Lina Herrmann,
1. TSC Dessau 1961 (12)

3. Felix Mählis/Luise Heine,
TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957 (16)

TTSV

1. Can Daskan/Kathleen
Künnemann, Tanzsport-
zentrum Gera (11)
2. Simon Ronneberger/
Norah Schönfelder,
TK Brillant Gera

HGR C-LAT.

TVSA

1. Till Mendrok/Lena Nelson,
1. TSC Blau-Gelb Weißen-
fels (10)
2. Felix Mählis/Luise Heine,
TSV Schwarz-Gelb Witten-
berg 1957 (15)

3. Long Huy Dao/Celina
Berger, TSV Schwarz-Gelb
Wittenberg 1957 (20)

TTSV

1. Markus Pawellek/Lena
Penno, TC Kristall Jena (4)
2. Michael Hoefft/Karolin
Lohse, TC Kristall Jena (14)

JUN II B-LAT.

TTSV

1. Malte Reinstein/
Galina Menzel,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg (10)
2. Julius Schade/
Charlotte Bauer,
Tanzkreis Schwarz-Gold
Altenburg (15)

JUG B-LAT.

TVSA

1. *Pascal Etzold/Carolin Sophie Mäder, Tanzsportclub Magdeburg (5)*
2. *Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, Tanzsportclub Blau-Gold Burg (14)*
3. *Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentzsch-Köcher, Tanzsportclub Magdeburg (15)*

TTSV

1. *Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (17)*
2. *Malte Reinstein/Galina Menzel, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (24)*
3. *Julius Schade/Charlotte Bauer, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (30)*

HGR B-LAT.

TVSA

1. *Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, Tanzsportclub Blau-Gold Burg (10)*
2. *Adrian Scharf/Bianca Härtzsch, Magdeburger TSC Grün-Rot (20)*
3. *Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentzsch-Köcher, Tanzsportclub Magdeburg (22)*

TTSV

1. *Artem Mirgorodsky/Nadja Bernhardt, TC Kristall Jena (5)*
2. *Johannes Kühl/Luise Viola Vier, TC Kristall Jena (18)*
3. *Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (30)*

HGR A-LAT.

TVSA

1. *Philipp Rhein/Alessa Ritter, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957 (8)*
2. *Pascal Etzold/Carolin Sophie Mäder, Tanzsportclub Magdeburg (9)*
3. *Stephan Rödiger/Ellina Zvigelskaya, TC Schwarz-Silber Halle (16)*

TTSV

1. *Artem Mirgorodsky/Nadja Bernhardt, TC Kristall Jena (20)*



Pascal Etzold/Carolin Sophie Mäder gewannen mit allen Einsen die Jugend B und krönten ihren Aufstieg in die A-Klasse mit der Silbermedaille in der Hauptgruppe A. Foto: O. Klepsch



Malte Reinstein/Galina Menzel holten sich den TTSV-Landesmeistertitel der Junioren II B und damit die Qualifikation für die DM. Foto: Sylvia Schlossus



*Bewunderung!
Meine große Schwester ist die Beste!
Foto: Sylvia Schlossus*



Artem Mirgorodsky/Nadja Bernhardt, TTSV-Meister der Hauptgruppe B- und A-Latein. Foto: Sylvia Schlossus



Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft, TTSV-Meister der Junioren I D-Latein. Foto: Sylvia Schlossus

KINDER D-LATEIN

TVSA

1. *Kai Falkenberg/Sofija Valeeva, Magdeburger TSC Grün-Rot (3)*
2. *Lukas Ezerinkas/Kim-Anna Dinh, Tanzsportclub Magdeburg (16)*
3. *Cedric Faust/Sofie Haufler, Tanzsportclub Magdeburg*
3. *Maxi Abendroth/Johanna Kalusche, Tanzsportclub Magdeburg*
3. *Marcel Stahl/Svenja Hoffmann, Tanzsportclub Magdeburg*

TTSV

1. *Franz-Frederic Fülle/Larissa Seidemann, TK Brillant Gera (8)*
2. *Vincenzo Petschauer/Luisa Haase, TK Brillant Gera (10)*
3. *Tim-Morten Barthel/Alia Reschke, TK Brillant Gera (11)*

JUNIOREN I D-LATEIN

TVSA

1. *Tim Nauendorf/Alissa Hancke, 1. TSC Dessau 1961 (3)*
2. *Kai Falkenberg/Sofija Valeeva, Magdeburger TSC Grün-Rot (6)*
3. *Tim Büscher/Betty Solvey Schmidt, Tanzsportclub Blau-Gold Burg (9)*

TTSV

1. *Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft, TK Brillant Gera (17)*
2. *Tim Malik Dreikorn/Isabel Krause, TC Kristall Jena*
3. *Linus Richter/Hannah Wiedemann, TK Brillant Gera*